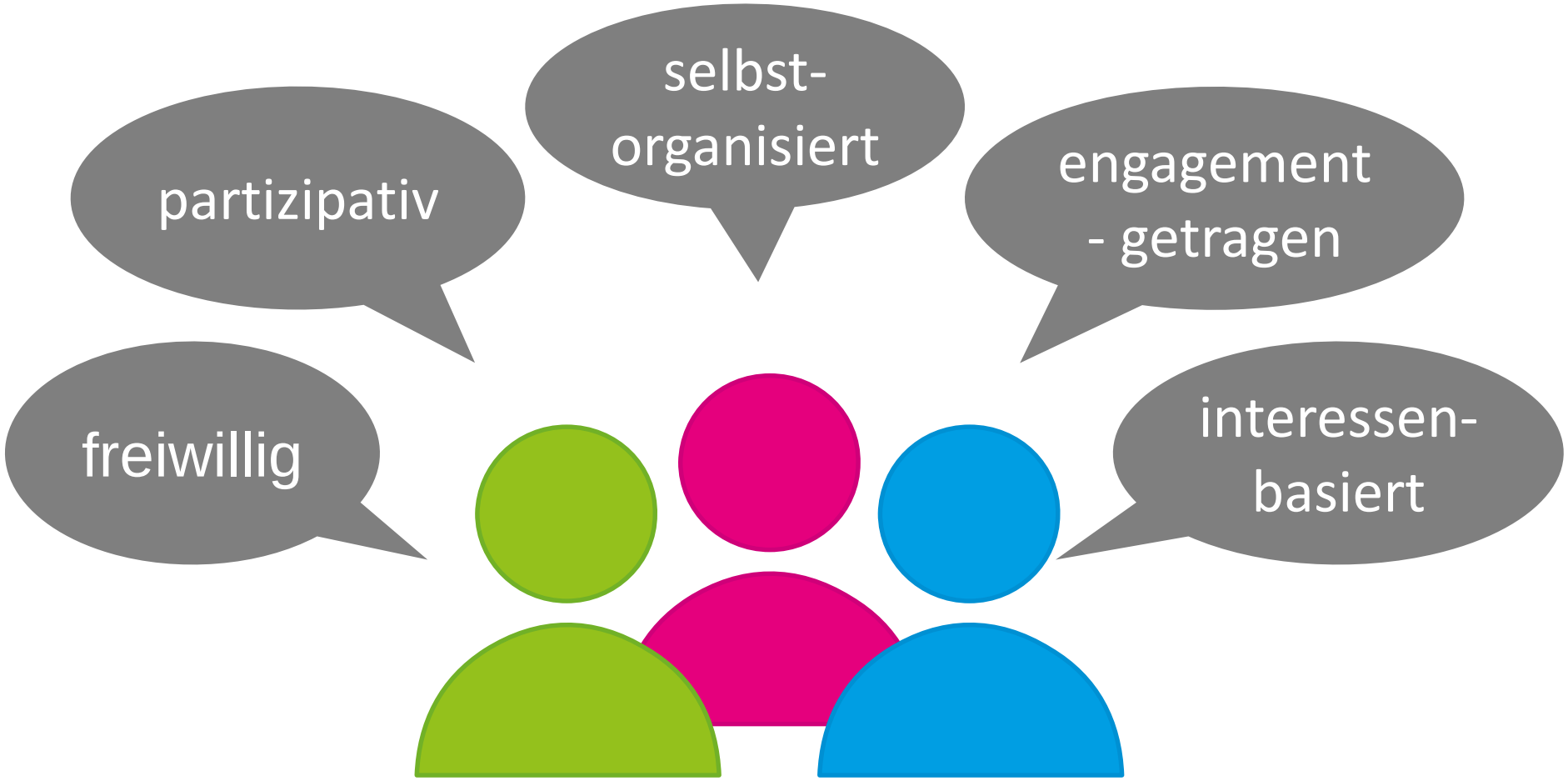
# : Digitale Jugendarbeit während und nach der Corona-Pandemie

II. Hessischer Engagemtkongress
9. und 10. September

David Funk | Hessischer Jugendring
Simeon Harjung | BDKJ Limburg

# Grundsätze der Jugendverbandsarbeit



# Phase 1: Sofortmaßnahmen

- Einrichtung von Krisen- und Notfallmanagement
- Selbst klarkommen mit der Situation
- Neue Wege der (digitalen) Kommunikation ausprobieren
- "Was funktioniert oder sonst schon bekannt ist, das wird benutzt"
- Kontakt zu den Jugendlichen zum Teil sehr kompliziert
- Widerspruch zu Prinzipen der Jugendverbandsarbeit

# Phase 2: Technischer Transfer

## 9.30 - 9.50 Uhr | Ankommen: "Sag hallo zu allen anderen"

Wer auf einer Tagung ankommt, freut sich altbekannte Gesichter wiederzusehen. Genau das wollen wir auch online erreichen. Deshalb haben wir einen offenen "Guten-Morgen" Kanal von 9.30 bis 9.50 geschaltet.

Klick einfach auf diesen Link: „Sag hallo zu alle anderen" (Zugangscode: 844-102-573)

Tipp: Normalerweise haben wir jetzt auf einer Tagung unseren Tagungskaffee. Vielleicht hast Du jetzt einfach schon Deine Tasse frisch gebrühten Kaffee dabei.

## 9.50 bis 10.00 Uhr | Technikeinführung: "Wie das hier alles geht"

Normalerweise fordern wir kurz vor 10.00 Uhr alle Teilnehmer_innen unserer Tagung auf, in den Saal zu kommen. Dieses Mal ersetzen wir das durch eine kurze Vorstellung der Tagungstechnik und der Verfahren.

Ein technischer Hinweis für alle: In der Regel kann die Kamera immer nur von einem Tool oder Raum gleichzeitig genutzt werden. Beendet also eine Anwendung, bevor ihr die Kamera für etwas anderes nutzen wollt.

## Ab 20.00 Uhr | Tagungskneipe

Auf unseren Tagungen hängen wir abends immer gerne miteinander im Keller des Tagungshauses ab. Manche gehen früh ins Bett, andere bleiben bis spät dabei.

Wir haben sichergestellt, dass es auch auf unserer Tagung eine Kneipe gibt. Ihr seid herzlich willkommen, müsst euch aber nicht verpflichtet fühlen.

# Phase 3: Konzeptioneller Transfer

- Situation als Chance nutzen
- Veranstaltungen werden komplett neu konzipiert
- Erfahrungen aus vorheriger Phase werden eingebunden

Frage: Welche Formate habt ihr neu entwickelt?

# Phase 3: Konzeptioneller Transfer - Beispiele

- Virtueller Ort der Jugendverbandsarbeit
- Komplettpaket für alles rund um Veranstaltungen
- Buchbare "Räume"
- Ausstattung mit Pro-Accounts verschiedener Tools
- Beratung zu digitalen Veranstaltungen
- Bildungsangebote in Online-Seminaren

Digitales Tagungshaus BDKJ Limburg

# Phase 3: Beispiel Lager@Home / Quaralympics

- Gleichzeitig aktiv sein durch:
  - Materialpaktete
  - Digitale Treffpunkte
  - Gemeinsamer Zeitplan
  - Gemeinsame Aufgaben / Herausforderungen
- ABER an vielen unterschiedlichen Orten

**Video-Link: Quaralympics der Sportjugend Hessen**
https://www.youtube.com/watch?v=bTvpX3lhsUk

# Phase 3: Beispiel Digitale Versammlung

- Digitale Versammlungen
- Abstimmungsplattformen
- Kommunikationsplattformen
- Dezentrale Versammlungen

# Phase 4: Vorläufig zurück ins ‚echte' Leben

# Phase 5: Wieder digital, aber mit Plan

- Längerer Planungsvorlauf für digitale Veranstaltung
- Teilweise gar nicht mehr in Präsenz geplant
- Anschaffung von Technik durch Förderung möglich
- Austausch über Best Practice – voneinander lernen

# Phase 5: Wieder digital, aber mit Plan

- Komplexität von Veranstaltungen wächst durch Technik und Tools
- Organisationsprozess ist bereits vollständig digitalisiert

- Frage: Was war im Herbst und Winter anders als im ersten Lockdown?

# Phase 6: Öffnung und Präsenzveranstaltungen

- Spannung zwischen sich nach realen Treffen sehnen und mittlerweile etablierten digitalen Variante
- Viel voll hybrid

Frage: Wie digital oder analog seid ihr zur Zeit?

# Phase 7

# Kontakt

Simeon Harjung
Bildungsreferent
BDKJ Limburg
s.harjung@bistumlimburg.de
06431 - 295 162

David Funk
Referent für politische Bildung
Hessischer Jugendring
funk@hessischer-jugendring.de
0611/99083-18